

AUS DEM INHALT

Tausende pilgern zu den Gartentagen in Langenburg Seite 18

Volles Programm: VHS startet in den Herbst Seite 19



Manege frei: Circus Frankordi kommt nach Gaildorf Seite 30

NOTIZEN

Unfallbilanz

Landkreis Hall. Am Freitag und Samstag haben sich im Landkreis insgesamt 23 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei wurden drei Personen leicht verletzt. Der Sachschaden addiert sich auf mehr als 50 000 Euro.

Fliegender Pavillon

Gaildorf. Eine Windböe hat am Samstag gegen 15.20 Uhr auf dem Campingplatz des Moto-Cross-Geländes in Gaildorf einen größeren Pavillon mitgerissen. Er beschädigte insgesamt fünf Fahrzeuge und drei weitere Pavillons. Der Pavillon sei nicht mit Erdnägeln gesichert gewesen, teilt die Polizei mit. Der Sachschaden addiert sich auf zirka 9000 Euro.

Blinker vergessen?

Oberrot. Bei einem Auffahrunfall in Oberrot ist am Samstag gegen 17 Uhr eine 35-jährige Autofahrerin leicht verletzt worden. Sie hatte von der Rotalstraße in die Raffeißenstraße einbiegen wollen. Als sie abbremste, fuhr ein nachfolgendes Auto auf. Der 36-jährige Autofahrer habe angegeben, dass die Frau nicht geblinkt habe, teilt die Polizei mit. Der Gesamtschaden beträgt 4500 Euro.

Nicht nur ohne Helm

Gaildorf. Ein 21-jähriger Rollerfahrer ist am Samstag in Gaildorf von der Polizei aus dem Verkehr gezogen worden. Er hatte den Radweg parallel zur Eutendorfer Straße befahren – ohne Helm und ohne Kennzeichen. Der junge Mann muss nun mit einer Anzeige rechnen.



Ken Roczen wurde gestern Nachmittag nach dem Gewinn der Moto-Cross-Weltmeisterschaft in Gaildorf von den Medien dicht umlagert. Der 17 Jahre alte Thüringer krönte damit seine bisherige sportliche Karriere. Am 18. Oktober beginnt für ihn ein neues Kapitel in den USA. Foto: Peer Hahn

Ken macht in Gaildorf alles klar

Der 17-jährige Thüringer holt sich auf der „Wacht“ in der MX2 den Weltmeistertitel

Die Moto-Cross-Fans waren aus dem Häuschen, als der 17-jährige Thüringer Ken Roczen gestern in Gaildorf nach 43 Jahren in der MX2 vorzeitig den Weltmeistertitel nach Deutschland zurück holte.

PETER LINDAU

Gaildorf. Für den Motorsportclub (MSC) Gaildorf und alle Moto-Cross-Fans war es eine Weltmeisterschaft nach Maß. MSC-Vorsitzender Ralf Schweda sprach gestern Nachmittag von 23 000 Besuchern, die am Samstag und Sonntag die spannenden Rennen bei hochsommerlichen Temperaturen auf der „Wacht“ miterlebt haben. „Wir haben unser Ziel erreicht“, bilanziert Schweda und zeigte sich über das Erreichte überaus glücklich. Strah-



Die „Wacht“ am Samstag. Die vom belgischen Streckendesigner Freddy Verherstraeten modellierte Piste kam bei Fahrern und Publikum gut an. Foto: Hahn

lend präsentierte sich auch der neue Moto-Cross-Weltmeister. Ken Roczen hat noch vor der letzten Veranstaltung der Serie am 11. September im italienischen Fermo in Gaildorf alles klar gemacht. Roczen ist der erste deutsche Champion seit Paul Friedrichs, der 1968 noch für die damalige DDR zum Sieg fuhr.

Der Gewinn der Weltmeisterschaft ist für ihn das Ticket in die Vereinigten Staaten. „Mein Flug geht am 18. Oktober. In den USA habe ich einfach die besten Möglichkeiten in diesem Sport“, ließ der 17-Jährige wissen. Jenseits des großen Teichs locken attraktive Sponsoringverträge. Andererseits wird Roczen dort gegen harte Konkurrenz antreten müssen. Der Thüringer hat aber in der AMA Supercross Lites West bereits Erfahrungen gesammelt.

■ **Mehr zum Moto-Cross heute auf den Seiten 20 - 22**



Der König und der Königsmacher: Durch die überragende fahrerische Leistung des Engländers Tommy Searle mit der Startnummer 100 und einem Patzer von KTM-Teamkollege Jeffrey Herlings konnte sich Ken Roczen gestern auf der „Wacht“ in Gaildorf in der MX2 vorzeitig den Weltmeistertitel sichern. Nun zieht es den jungen Thüringer in die USA. Fotos: Peer Hahn

Altstars schlagen sich wacker

Bihlmaier und Strecker im Einsatz – Platz 30 für Jens Voss im ersten MX1-Rennen

Respekt vor jedem, der sich mit den Profis auf die Strecke wagt. Die beiden Gaildorfer Moto-Crosser Skatty Bihlmaier und Ulli Strecker wollten es am Wochenende noch einmal wissen und schlugen sich tapfer.

PETER LINDAU

Gaildorf. Im ersten Rennen der Veteranen hatte Ulli Strecker Pech. Ein Problem mit seiner Gabel zwang ihn zur Aufgabe. Am Ende landete der Gaildorfer so auf Platz 31. Im zweiten Rennen lief es schon deutlich besser. Strecker wurde prompt mit Rang zehn belohnt.

Wie das für den MSV Bühlermann startende Moto-Cross-Talent Jens Voss aus Westheim, wagte auch der Gaildorfer Moto-Crosser Skatty Bihlmaier den Vergleich in der Königsklasse. Im ersten Rennen der MX1 war für ihn allerdings schon nach zwei Runden Schluss. Voss absolvierte immerhin sieben Umläufe und fuhr damit auf Platz 30. Im zwei-



Er kann's noch: Ulli Strecker fliegt über die Piste. Nach technischen Problemen im ersten Rennen des VMX-Veteranen-Cups, lief es in Durchgang zwei deutlich besser. Der Gaildorfer fuhr vor heimischem Publikum bis auf Rang zehn vor.



Nach sieben Runden war in der MX1 für Jens Voss aus Westheim Schluss. Der für den MSV Bühlermann startende Crosser landete im ersten Rennen auf Platz 30.

ten Rennen hielt Bihlmaier immerhin vier von 20 Runden durch, was für ihn am Ende Platz 31 bedeutete.

Das Engagement der heimischen Fahrer war natürlich für das Gesamtklassament ohne Bedeutung. In der MX1 führt der Italiener Antonio Cairoli die Wertung deutlich vor dem Franzosen Steven Frossard und dem Belgier Clement Desalle an. Nach dem überragenden Sieg von Ken Roczen in der MX2 rangiert sein Teamkollege aus den Niederlanden auf Position zwei. Jeffrey Herlings hat Roczen den Sieg gegönnt. Noch bei der Pressekonferenz am Samstagabend im Media-Center in der Eutendorfer Hohbühlhalle erklärte Herlings, dass er bis zum Schluss fighten werde. Die Weltmeisterschaft im eigenen Land holen zu können, sei aber eine große Sache. Herlings machte keinen Hehl daraus, dass er Roczen den Triumph gönnen würde. Am Ende erwies sich jedoch Tommy Searle als Königsmacher. Im ersten

Rennen rutschte Herlings auf Position fünf ab. Gewonnen wurde der Lauf von Roczen vor Searle. Im zweiten Rennen erwischte es dann auch den künftigen Champion. Ein Sturz endete mit verbogenen Fußrasten und sieben Sekunden Zeitverlust und dem Sieg von Tommy Searle und dem zweiten Platz von Herlings. Das reichte Roczen aber für den Titel.

VMX

VMX - Veteranen

VMX - Rennen 1

1. Philip Mercer	GBR KTM	25:59.201
2. Pascal Bal	BEL Yamaha	26:08.036
3. Alfredo Camps	ESP Honda	26:26.386
31. Ulli Strecker	GER Yamaha	4:05.465

(0 Runden)

VMX - Rennen 2

1. Philip Mercer	GBR KTM	26:12.962
2. Pascal Bal	BEL Yamaha	26:18.390
10. Ulli Strecker	GER Yamaha	28:14.503

■ **EMX2-Rennergebnisse** und weitere Daten siehe auch www.motocrossmx1.com

ERGEBNISSE

■ Großer Preis von Europa

MX1 - Rennen 1

1. Evgeny Bobryshev	RUS Honda	40:06.778
2. Xavier Boog	FRA Kawasaki	40:07.132
3. Antonio Cairoli	ITA KTM	40:15.949
4. Max Nagl	GER KTM	40:18.963
5. Kevin Strijbos	BEL Suzuki	40:23.296
6. Rui Goncalves	POR Honda	40:40.587
7. Davide Guarneri	ITA Kawasaki	40:47.165
8. Gregory Aranda	FRA Kawasaki	40:48.747
9. Tanel Leok	EST TM	40:52.221
10. Anthony Boissiere	FRA Yamaha	40:54.300
30. Jens Voss	GER Kawasaki	16:45.658

(7 Runden von 20 gefahren)

33. Skatty Bihlmaier	GER Yamaha	9:14.920
----------------------	------------	----------

(2 Runden von 20 gefahren)

MX1-Rennen 2

1. Christophe Pourcel	FRA Kawasaki	39:34.517
2. Antonio Cairoli	ITA KTM	40:18.046
3. Anthony Boissiere	FRA Yamaha	40:20.841
4. Rui Goncalves	POR Honda	40:26.643
5. Kevin Strijbos	BEL Suzuki	40:30.387
6. Xavier Boog	FRA Kawasaki	40:31.712
7. Shaun Simpson	GBR Honda	40:40.437
8. Evgeny Bobryshev	RUS Honda	40:44.048
9. Gregory Aranda	FRA Kawasaki	40:44.885
10. Max Nagl	GER KTM	40:55.297
31. Skatty Bihlmaier	GER Yamaha	11:18.767

(4 von 20 Runden gefahren)

■ MX1-Weltmeisterschaft

1. Antonio Cairoli	ITA	596
2. Steven Frossard	FRA	472
3. Clement Desalle	BEL	461
4. Max Nagl	GER	439
5. Evgeny Bobryshev	RUS	425
6. Rui Goncalves	POR	404
7. Xavier Boog	FRA	309
8. D. Philippaerts	ITA	308
9. J. Barragan	ESP	288

MX2 - Rennen 1

1. Ken Roczen	GER KTM	40:44.246
2. Tommy Searle	GBR Kawasaki	40:52.652
3. Arnaud Tonus	SUI Yamaha	40:57.295
4. Gautier Paulin	FRA Yamaha	41:08.062
5. Jeffrey Herlings	NED KTM	41:27.164
6. Nicolas Aubin	FRA KTM	41:44.618
7. Michael Leib	USA Husqvarna	42:02.431
8. Joel Roelants	BEL KTM	42:03.731
9. Jake Nicholls	GBR KTM	42:05.844
10. Max Anstie	GBR Kawasaki	42:08.787

MX2 - Rennen 2

1. Tommy Searle	GBR Kawasaki	39:50.968
2. Jeffrey Herlings	NED KTM	39:57.577
3. Ken Roczen	GER KTM	40:02.805
4. Arnaud Tonus	SUI Yamaha	40:05.583
5. Max Anstie	GBR Kawasaki	40:12.679
6. Gautier Paulin	FRA Yamaha	40:33.342
7. Joel Roelants	BEL KTM	40:38.938
8. Alessandro Lupino	ITA Husqvarna	41:07.023
9. Nicolas Aubin	FRA KTM	41:17.220
10. Jordi Tixier	FRA KTM	41:20.510

■ MX2 - Weltmeisterschaft

1. Ken Roczen	GER	635
2. Jeffrey Herlings	NED	585
3. Tommy Searle	GBR	526
4. Gautier Paulin	FRA	458
5. Arnaud Tonus	SUI	391
6. Max Anstie	GBR	369
7. Zachari Osborne	USA	295
8. Harri Kulas	FIN	287
9. Nicolas Aubin	FRA	269
10. Joel Roelants	BEL	253

AUS DEM INHALT

Gesellenprüfung: Yvonne Wahl lässt aufhorchen Seite 14

Nostalgie: Großes Spektakel bei Kiemeles Seite 15



25 Jahre „Junior-As“ von TC Gaildorf und RUNDSCHAU Seite 23

HEUTE MIT GRATIS RTV

Deutschlands größtes TV-Magazin ▶



Sportlich ist nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft durch Ken Roczen in Gaildorf nichts mehr drauf zu setzen.

Foto: Peer Hahn

NOTIZEN

Sechs Unfälle im Kreis

Landkreis Hall. Obwohl durch das Gaildorfer Moto-Cross am Sonntag das Verkehrsaufkommen im Haller Landkreis enorm war, sind der Polizeidirektion Schwäbisch Hall nur sechs Unfälle gemeldet worden. Drei Personen erlitten Verletzungen.

Mit Alkohol am Steuer

Gaildorf. Auf der Gaildorfer Karlstraße hat am Sonntagabend kurz nach 18 Uhr ein Autofahrer zu spät bemerkt, dass vor ihm der Lenker eines anderen Wagens verkehrsbedingt anhalten musste. Er fuhr auf. Laut Polizei stand der Mann unter Alkoholeinwirkung. Er musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Schaden an den Autos: 2000 Euro.

Wohnmobil ausgebrannt

Crailsheim. In der Crailsheimer Liebig-Straße ist ein Wohnmobil ausgebrannt. Die Polizei vermutet als Brandursache einen technischen Defekt.

Nächstes Jahr wieder Masters

Besucherrekord und vier Meistertitel – MSC-Vorsitzender Schweda hoch zufrieden

Am Ende hat sogar das Wetter mitgespielt. Der MSC Gaildorf kann mit seinem Weltmeisterschafts-Wochenende rundum zufrieden sein. Im nächsten Jahr will der Verein wieder kleinere Brötchen backen.

Gaildorf. Nach zwei turbulenten Renntagen ist es jetzt an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Für den MSC Gaildorf fällt diese sehr positiv aus. Pressesprecherin Marion Englert hat sich unmittelbar nach der Weltmeisterschaft mit Ralph Schweda unterhalten. Der Vorsitzende des MSC Gaildorf sagt: „Jeder Skepsis zum Trotz haben wir eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die ihresgleichen sucht. Alles hat gepasst, wir sind super zufrieden und freuen



Laut Ralf Schweda kehrt nächstes Jahr die MX-Masters nach Gaildorf zurück.

uns über den Besucherrekord und die vier Meistertitel. Das Sahnehäubchen ist natürlich der MX2-Weltmeistertitel von Ken Roczen. Es ist ein Traum, dass hier in Gaildorf gleich vier Entscheidungen gefallen sind. Es wurde Motocross-Geschichte geschrieben. Jetzt werden wir die Veranstaltung Revue passieren lassen, 2012 wird es aber keinen WM-Lauf geben. Wir richten im kommenden Jahr das ADAC MX Masters aus, sind aber positiv gestimmt was einen weiteren WM-Lauf eventuell 2013 angeht. 2013 veranstalten wir unser 50. Motocross-Rennen und so eine WM könnte das Rennen zu etwas Besonderem machen. Wir gratulieren Ken Roczen zu seinem Weltmeister-Titel und freuen uns mit ihm. Er hat uns an diesem Wochenende Gänsehaut beschert.“ Dem jungen Thüringer

war am Sonntag anzumerken, dass ihm der Auftritt in Gaildorf einiges an Nervenstärke aberverlangt hat. Roczen sagt: „Die letzten beiden Runden waren die längsten meines Lebens.“ Die Stimme des 17-jährigen Thüringers Ken Roczen zitterte noch ein wenig, als er das Rennen Revue passieren ließ, das ihn zu einem historischen Sieg verhalf. Ken Roczen setzt seine sportliche Karriere nun in den USA fort.

Roczen ist der erste deutsche Motocross-Weltmeister seit 43 Jahren. Er tritt damit in die Fußstapfen von Paul Friedrichs. Der MC Dynamo Erfurt-Pilot sicherte sich letztmals 1968 einen WM-Titel. Insgesamt war Friedrichs dreifacher Titelträger in der 500 Kubik-Klasse und war bis heute der einzige Motocross-Weltmeister Deutschlands. me/pin

■ **Siehe heute auch Seite 22**

„Habe geweint wie ein Baby“

Der neue MX2-Weltmeister Ken Roczen kann seinen Erfolg noch gar nicht fassen

„Die letzten beiden Runden waren die längsten meines Lebens.“ Die Stimme des 17-jährigen Ken Roczen zitterte noch ein wenig, als er das Rennen Revue passieren ließ, das ihn zu einem historischen Sieg verhalf.

Moto-Cross. Ken Roczen ist der erste deutsche Motocross-Weltmeister seit 43 Jahren. Er tritt damit in die Fußstapfen von Paul Friedrichs. Mit Roczen hat Motocross-Deutschland einen neuen Helden. Einen jungen Ausnahmesportler, der das Unmögliche möglich gemacht hat. „Das ist total verrückt, ich bin total gerührt. Ich habe geweint wie ein Baby“, sagt Roczen im Rückblick. Er versucht sich zu beruhigen und sich auf den letzten WM-Lauf in Fermo zu konzentrieren. „Das ist natürlich der schönste Moment in meiner Karriere. Es ist ein tolles Gefühl, im eigenen Land Weltmeister zu werden. Das ist das Beste was einem passieren kann.“

In den letzten Runden des zweiten Durchgangs sei ihm so viel durch den Kopf gegangen. „Ich wollte keinen Fehler machen und möglichst wenig an den Weltmeistertitel denken. Als ich dann aber über die Ziellinie gefahren bin, ist alles über mich hereingebrochen.“

Roczen war aber nicht der einzige, den Emotionen übermannten. Rund 23 000 Fans – ein Besucherrekord für den MSC Gaildorf – waren am Wochenende bei hochsommerlichem Wetter auf die „Wacht“ gekommen, um die deutschen Fahrer anzufeuern.

Der Kampf um den Weltmeistertitel war ein wahrer Motocross-Krimi und wäre wohl ohne die unabsichtliche Schützenhilfe des britischen Piloten Tommy Searle (wir berichteten) nicht möglich gewesen. Dessen Sieg im zweiten Durchgang kostete Roczens härtestem Konkurrenten Jeffrey Herlings aus den Niederlanden den entscheidenden

Schützenhilfe von Tommy Searle

Punkt. Im ersten Lauf war Roczen Erster vor Searle und dem Schweizer Arnaud Tonus. Herlings wurde Fünfter und verlor damit im Titelrennen wertvolle neun Zähler. In der zweiten Runde aber dominierte der Niederländer das Rennen und die Hoffnungen auf einen vorzeitigen WM-Titel für Roczen schienen ausgeträumt. Hätte Herlings das Rennen gewonnen, hätte Roczen ein Zähler auf den vorzeitigen WM-Titel gefehlt. Durch Searles Ab-



Nach Ende des zweiten Rennens wird der neue Weltmeister Ken Roczen von den Emotionen übermannt. Für den 17-Jährigen steht in der MX2 noch ein letzter Auftritt im italienischen Fermo an. Foto: Peer Hahn



Von den heimischen Fahrern holte Jens Voss mit die besten Platzierungen. Der Moto-Crosser aus Westheim startete für den MSV Bühlertann. Foto: Peer Hahn



Start frei für die Fahrer in der EMX2. In dieser Klasse durften die Franzosen einen Dreifach-Triumph feiern. Romain Febvre sicherte sich den Titel des Europa-Meisters vor seinen Landsmännern Dylan Ferrandis und Charles Lefrancois. Foto: Hahn

schneiden war diese Gefahr allerdings gebannt. Der Engländer freut sich für Roczen: „Ich hatte wohl noch nie so viele deutsche Fans. Ich fühlte mich, als wäre ich der deutsche Star. Ken Roczen hat diesen Titel mehr als verdient.“ Auch Teamkollege Jeffrey Herlings gönnte Roczen den Titel. Das hat er bereits am Samstag in einer Pressekonferenz erklärt. Roczens Weltmeister-

Antonio Cairoli holt seinen fünften Weltmeistertitel

Titel war aber nicht der einzige, der am Wochenende in Gaildorf vergeben wurde. Der Italiener Antonio Cairoli wurde ebenfalls vorzeitig zum Weltmeister in der Königsklasse MX1 gekrönt. Er ist damit fünfmaliger Motocross-Weltmeister – zwei Mal in der MX2 und drei Mal in Folge in der MX1.

Die Tageswertung in Gaildorf allerdings gewann der Russe Evgeny Bobryshev vor dem Franzosen Xavier Boog und Antonio Cairoli. Der Deutsche Max Nagl wurde Gesamtsiebter und steht damit im WM-Klassement weiterhin auf Position vier. Nagl hat damit beste Chancen, sich beim letzten WM-Lauf im italienischen Fermo am kommenden Wochenende noch Platz drei im Gesamtklassement zu sichern.

Die weiteren deutschen Piloten in der MX1-Klasse, Marcus Schiffer aus Frechen/ Nordrhein-Westfalen, sowie die Lokalmatadoren Maik Schaller aus Rudersberg, Skatty Bihlmaier aus Gaildorf und Jens Voss aus Rosengarten platzierten sich auf Rang 11, 31, 32 und 34. Bei den Veteranen schlug sich der Gaildorer Ulli Strecker tapfer.

In der EMX2 dürfen die Franzosen einen Dreifach-Triumph feiern. Der Franzose Romain Febvre sicherte sich den Titel des Europa-Meisters vor seinen Landsmännern Dylan Ferrandis und Charles Lefrancois. Bester Deutscher wurde Dennis Ullrich aus Rammingen auf Platz elf.

In der Veteranen-Klasse fiel bereits am Samstag die Entscheidung in der Weltmeisterschaft. Den Titel holte sich der Belgier Pascal Bal vor dem Briten Philip Mercer und dem Spanier Alfredo Camps. me/pin

STIMMEN ZUM CROSS

Marcus Schiffer, MX1 WM-Pilot aus Frechen: „Was besseres als Ken Roczens Weltmeistertitel kann dem deutschen Motocross-Sport nicht passieren. Ich habe mit Ken gezittert, ich hatte Gänsehaut und Herzklopfen und habe am Ende auf Tommy gehofft.“

Björn Brüggemann, Motorsportmanagement Red Bull Deutschland: „Das war für uns natürlich extrem spannend und der Wahnsinn, dass Ken Roczen daheim vor eigenem Publikum diesen Titel holt. So emotional haben wir Ken noch nie gesehen. Ken hat uns oft schon überrascht und das ist ihm auch heute gelungen. Wir werden ihn weiter unterstützen, auch wenn er jetzt in die USA geht. Helmut Wahl wird dort mit ausgebreiteten Armen auf ihn warten. Der Kreis schließt sich damit wieder, denn Wahl hat Ken Roczen damals zu Red Bull geholt. Heute gibt es noch ein kleines BBQ, groß gefeiert wird aber erst beim WM-Finale in Fermo am kommenden Wochenende.“

Ilona Beirer aus Simbach (Ehefrau von KTM-Sportchef Pit Beirer): „Wir haben natürlich Jeffrey Herlings und Ken Roczen die Daumen gedrückt, da sie ja Teamkollegen sind. Das ganze Team war total nervös und sehr emotional. So einen Titel daheim zu gewinnen ist etwas ganz Besonderes und Pit hat ja zu Gaildorf auch eine besondere Beziehung. 1999 zerschlugen sich hier für ihn die Hoffnungen auf seinen Weltmeistertitel.“

Stefanie Laier, vierfache deutsche Weltmeisterin im Moto-Cross: „Ich war von der Atmosphäre in Gaildorf begeistert. Ich spreche aus Erfahrung, was das Publikum und die unbeschreibliche Stimmung betrifft, wenn deutsche Fahrer um einen internationalen Titel kämpfen. Die große Weltmeisterfeier von KTM steigt aber erste nächste Woche beim letzten Rennen der Saison in Fermo.“

Oli Maisch (drei Jahre lang Kens Mechaniker): „Ich habe seinen Weg zum Weltmeister-Titel Schritt für Schritt mitverfolgt. Das war ein unglaubliches Gefühl für mich, hier an der Strecke zu stehen und mit mehreren tausend Fans mitzufiebern. Gänsehaut und ein Krabbeln im ganzen Körper – nach Kens Leistung in den letzten Monaten hat er den WM-Titel absolut verdient. So ein Ereignis muss man einfach miterleben.“

Elke Rommel von KTM Scott Racing: „Kens Erfolg freut mich riesig. Immerhin hat er letztes Jahr einfach Pech gehabt und den Titel dieses Jahr auch durch seine sportliche und faire Fahrweise definitiv verdient.“



Auch die Herlings-Fans aus Holland freuen sich für den Deutschen.

Sylvia van Uden aus Holland ist mit ihrer Schwester extra nach Gaildorf gereist, um ihren Favoriten Jeffrey Herlings anzufeuern: „Das erste Rennen war für uns schon total spannend. Beim zweiten wurde das Publikum jedoch noch aufgeregter und an der Rennstrecke herrschte eine unglaubliche Stimmung. Obwohl Jeffrey nicht Weltmeister wurde und er Ken den Vortritt lassen musste, freuen wir uns für den Deutschen.“

Armin Junginger aus Heidenheim: „Ken war nicht mein klarer Favorit. Ich bin selbst jahrelang Motocross gefahren und finde, dass das Wochenende in Gaildorf perfekt ablief. Spannungsgeladene und abwechslungsreiche Wettkämpfe wurden auf der Strecke ausgetragen. „Es ist einfach was anderes, wenn ein Deutscher bei einer Weltmeisterschaft im eigenen Land gewinnt.“ me

AUS DEM INHALT

**Vespaclub:
Geniebertour für
Genießer** Seite 16

**Gericht: Tod eines
Katers hatte ein
Nachspiel** Seite 17



**Abgeordnete: Zahl
der Verkehrstoten
halbieren** Seite 18

Lilli und Liam besuchen Weltmeister

Lilli und Liam leiden an Spinaler Muskelatrophie und sitzen im Rollstuhl. Für Fotos für die Homepage und den Kalender der Deutschen Muskelstiftung wollten sie beim Gaildorfer Moto-Cross das KTM-Team besuchen. Unter anderem gab es dort ein Treffen mit dem späteren MX2-Weltmeister Ken Roczen (siehe Bild). Mehr dazu heute auf Seite 23.



Missverständnis: Auto von Bagger demoliert

Fichtenberg. Offensichtlich ein Missverständnis führte in Fichtenberg zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden in Höhe von rund 15 000 Euro. Der Vorfall ereignete sich, wie gestern die Polizei berichtete, bereits am Montag gegen 12.20 Uhr. Um diese Zeit war der Fahrer eines VW-Kastenwagens in der Erlenhofer Straße unterwegs. Im Bereich der Baustelle beim Diebachstausee entlud zu diesem Zeitpunkt ein Bagger einen Laster. Als der Baggerfahrer ein Handzeichen gab, fuhr der VW-Fahrer los. In diesem Moment schwenkte jedoch der Baggerarm aus und demolierte die komplette Seite des VW-Kastenwagens. Nach dem Stand der polizeilichen Ermittlungen galt das Handzeichen des Baggerfahrers dem Lenker des Lastwagens, der entladen wurde. Irrtümlicherweise bezog der Kastenwagenfahrer das Zeichen jedoch auf sich.

Lilli und Liam bei den Cross-Weltmeistern von KTM

In einer beispiellosen Aktion konnten die Familien Theisz aus Karlsruhe und Hammer aus Gaildorf die Stars und neuen Moto-Cross-Weltmeister von KTM im Fahrerlager besuchen.

Moto-Cross. Angefangen hat das Ganze mit einer E-Mail an KTM Offroad-Sportdirektor Pit Beirer. Man habe angefragt und sofort grünes Licht bekommen, beim Grand Prix of Europe in Gaildorf Fotos für die Homepage und den Kalender der Deutschen Muskelstiftung zu machen, berichtet Alexander Hammer. Es gab noch einige Male Schriftverkehr – unter anderem auch mit dem zehnfachen Weltmeister Stefan Everts – bis man einen Termin und Ort fixieren konnte. Nachdem dann am Freitag Familie Theisz aus



Sportdirektor Pit Beirer und die Top-Fahrer von KTM unterhielten sich beim Moto-Cross gerne mit Lilli und Liam. Foto: pv

Karlsruhe in Kleinaltdorf ankam, begab sich die Gruppe in Richtung Moto-Cross-Strecke. Im Fahrerlager bei KTM in der Red Bull Lounge angekommen, saßen schon bekannte Gesichter wie Pit Beirer und

in Bulgarien querschnittsgelähmt ist, führte die Gruppe zu einer Sitzgruppe der Lounge, wo er für die Beteiligten Prosecco und Softdrinks servieren ließ. Nachdem Günter Hägele vom Motorrad-Magazin „Whee-

MX1-Fahrer Max Nagl in der Runde. Nachdem man sich beim Sportdirektor vorgestellt hat, wollte dieser die Erkrankung SMA (Spinale Muskelatrophie) der beiden Kinder genauer durchleuchten und es begann ein lebhaftes Gespräch mit allen Beteiligten. Beirer selbst, der nach einem Moto-Cross-Unfall im Jahr 2003

lies“ erste Fotos knipste, trafen nach und nach die Top-Fahrer von KTM ein. Dies waren von der MX2 Jeremy van Horebeek und Ken Roczen sowie Tony Cairoli von der MX1. Nicht zuletzt kam auch Teamchef Stefan Everts, der während seiner aktiven Karriere auf nicht weniger als zehn Weltmeistertitel zurückblicken kann.

Es entstand eine lockere Runde, in der mehrere Fotos gemacht wurden, bei denen Lilli und Liam im Mittelpunkt des Geschehens standen. Nachdem die Gruppe noch passende T-Shirts überreicht bekam, hat auch Günter Hägele noch einige Gruppenfotos erstellt. Die Teamfahrer wurden noch nach ihren Eindrücken und Ziele der Rennläufe gefragt, es entstanden dabei lockere Gespräche.

Bis zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner wissen, dass Roczen und Cairoli am Rennsonntag ihre Weltmeistertitel in Gaildorf feiern

können. Es wurde zwar spekuliert, aber Ken sagte ganz locker und sympathisch „wenn nicht in Gaildorf, dann eben in Fermo“. Dort findet am nächsten Wochenende der letzte Lauf zur Moto-Cross-Weltmeisterschaft statt.

Nachdem viele Gedanken ausgetauscht waren und man sich nochmals bei Beirer und Everts bedankt hatte, begab sich die Gruppe Richtung Festzelt, um dieses schöne Treffen noch mal kurz Revue passieren zu lassen. Familie Theisz übernachtet bei den Hammers, um die Eindrücke von der Rennstrecke am Samstag noch live mitzerleben. Der MSC Gaildorf spendete der Familie dafür eine Eintrittskarte. Das Erlebnis wird den Familien noch lange in Erinnerung bleiben.

Info Weitere Infos über Lilli und Liam und ihre Erkrankung gibt es unter www.muskelstiftung.de sowie unter www.facebook.com/Lillis.SMA.ll.talk

„Hier ist man mittendrin“



Peter Ogoniak (43), Oberhausen: „Ich komme zum Cross, da ich es meinem Sohn Lian versprochen habe und wir beide motorsportbegeistert sind.“



Claudia Ristau (36), Oberrot: „Action, Spannung und die Lautstärke sind für mich ein Besuch auf dem Gaildorfer Moto-Cross wert.“



Sanny Scheffler (23), Gaildorf: „Ich möchte meiner kleinen Schwester zeigen, was ihre Heimat kulturell zu bieten hat.“



Andreas Brokop (23), Obersontheim: „Hier ist man mittendrin, da man direkten Kontakt zu den Fahrern hat und die Stimmung einfach geil ist.“



Werner Rendens (41), Belgien: „Ich bin seit 15 Jahren auf dem Moto-Cross in Gaildorf in der Box tätig. Die Strecke hier ist toll.“



Vollgas an der Kettensäge: Moto-Cross-Fans feuerten gestern damit lautstark ihren Favoriten an. Der Adressat mit der Nummer 94 ist der neue Weltmeister aus Deutschland. Mehr als 23 000 Besucher kamen am Wochenende, nach Angaben des MSC Gaildorf, zum Moto-Cross.

Fotos: Peer Hahn (Sport) / Ronja Kaufhold (Umfrage)

„Die Strecke passt perfekt“



Markus Windmüller (24), Hausen/Rot: „Man sieht hier geile Bikes und viel nackte Haut – beides schön anzuschauen.“



Heiko Kurjahn (36), Murrhardt: „Mein letzter Besuch ist lang her, nun möchte ich meiner Tochter zeigen, wie die Bikes durch die Luft fliegen.“



Katja Rebmann (37), Saarland: „Mein Mann war früher professioneller Fahrer – die Meisterschaftsläufe sind viel professioneller geworden.“



Selina Klosa (30), Tübingen: „Brachialer Sound und der Nervenkitzel macht mir Laune, auch wenn ich am liebsten selbst fahren würde.“



Logan Wilms (42), Ingoldstadt: „Ich bin mit meinem privaten Team hier. Die Veranstaltung ist locker und die Strecke passt perfekt.“

Gaildorf schreibt Motorsportgeschichte

Ken Roczen holt bei den Rennen auf der „Wacht“ den Weltmeistertitel nach Deutschland zurück



In Gaildorf wurde am Sonntag ein Stück Motorsportgeschichte geschrieben. Ken Roczen holte bei den Rennen auf der „Wacht“ nach 43 Jahren den Weltmeistertitel nach Deutschland zurück.

PETER LINDAU

Gaildorf. Der Schweiß der Moto-Cross-Fans floss am Wochenende bei Temperaturen um die 30 Grad in Strömen – und am Sonntagmittag kullerten die Tränen über die Wangen des Champions. Ken Roczen ist mit Hilfe von Tommy Searle vorzeitig Weltmeister geworden. Dem 17-jährigen Thüringer war anzusehen, wie die Anspannung abfiel und ein Traum in Erfüllung geht. Am 18. Oktober will Roczen ein neues sportliches Kapitel aufschlagen. Das Ausnahmetalent aus Mattstedt verlässt Deutschland in Richtung USA. In seiner Heimat und dabei vor allem in Gaildorf hinterlässt er die Spuren einer beachtlichen sportlichen Karriere. Viele der rund 23 000 Cross-Besucher gönnen dem Fahrer den Erfolg – und dem MSC Gaildorf die Gewissheit, gleich bei der Rückkehr in die erste Liga der WM-Gastgeber ein historisch bedeutsames Rennen veranstaltet zu haben.



Die Anspannung ist gewichen, nun dürfen beim neuen Weltmeister auch ein paar Freudentränen kullern. Ken Roczen wird von Fans und Team gefeiert.



Der spätere MX2-Weltmeister Ken Roczen bei Dehnübungen vor dem Rennen.



Start frei zum Qualifying in der MX2. Das Feld setzt sich mit höchster Beschleunigung in Bewegung.



Sportler zum Anfassen. Marek Vlcek klatscht nach dem Veteranen-Cup beim Publikum ab.



So sieht ein Sieger aus. Mit der Nummer 94 fuhr Ken Roczen gestern zum Titel.



An actionreichen Szenen hat es an beiden Veranstaltungstagen nicht gemangelt.